

## Kindes stiller Gang.



„So, jetzt kann ich mein Sach'“ sprach ein freundlicher kleiner Mund, und das Händchen klappte das Buch zu, stellte es an seinen Platz, und die Füßchen, die lange genug stille halten mußten, trippelten herunter aus der Lernstube oben, hinunter in die Wohnstube, Küche, Speisekammer. Da endlich stand das Mütterchen mit freundlichem Gesicht, und war bereit der kleinen Rahel ihr Vieruhrbrod zu geben.

Und sie nahm es mit fröhlichem Dank, und eilte in den Garten; denn da war Rahel gerne, und die Blumen waren ihres Herzens Freude. Ob die Aurikeln aufgegangen sind, will sie sehen, und ob die Sternblumen blühen, und die Tulpen Knospen haben; — alles war nach Wunsch, alles frisch blühend und duftend im Schmelz des ersten Frühlingswehen.